

Vorlesungsverzeichnis

Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation

Sommer 2018

Stand 16.10.2018

Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation

3

Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation**318110016 Rasterfahndung mit Druck****S. Helm**

Veranst. SWS: 6

Fachmodul

Di, wöch., 16:00 - 19:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein 010/011, ab 10.04.2018

Beschreibung

In diesem Fachkurs beschäftigen wir uns mit diversen Rastern und Mustern als Gestaltungsgrundlage, künstlerische Technik und Drucktechnik. Es wird gezeichnet, ausgeschnitten, kopiert, gestempelt, geschichtet, geklebt, konstruiert, geordnet und zerstört.

Um für das sich androhende Bauhaus-Jahr gewappnet zu sein, wollen wir uns neben zeitgenössischen Experimenten aus Architektur, Kunst und Gestaltung, von den alten Weimarer Meistern und Schülern des Bauhauses und der Hochschule für Architektur und Bauwesen inspirieren lassen.

Das Ergebnis dieser Auseinandersetzung sollen repräsentative Entwürfe und mehrere individuelle Druckergebnisse sein. Einen starken Fokus legen wir auf das Experiment in den Druckverfahren: Risographie, Siebdruck und Offsetdruck — wollen aber auch andere Reproduktionstechniken nicht ausser Acht lassen.

Stichwörter:

Konkrete Kunst, Konkrete Poesie, Raster, Betonformsteinsystem, Durchbruchplastik, Wiederholung, Wiederholung, Vorkurs, Bridget Riley, Camouflage, Sabine Bohl, Heike Weber, Adolf Loos, Ekrem Yalçında#, Prof. Paul Jung, Gio Ponti, Dario Buffo, Andy Warhol, Emil Ruder, Gunta Stölzl, Carsten Nicolai, Horst Michel, Karl-Heinz Adler, Friedrich Kracht, Flächenkunst, Musterzeichner, Josef Müller-Brockmann, Kunst am Bau, Max Bill, Piet Mondrian, Max Bense, Josef Albers, Günter Fruhtrunk, ph17, Aldi, Roy Lichtenstein, Hannes Neuner, Tapete, Zero, Hubert Schiefelbein, Minimal-Art, Ordnung, Astrid Schindler, Gerhard Richter, Ionengitter, Stadtplanung, Wolfgang Weingart, Rastersystem,

Bemerkung

Dieser Kurs ist auf eine Teilnehmerzahl von 20 Personen beschränkt.

Interessierte sollten am 04.04.2018 zwischen 09:00 und 12:00 Uhr, mit repräsentativen Arbeitsproben zu einer Konsultation in den Raum 206 in der Marienstr. 5 kommen.

318120003 "I see you..." (Teil II) Identitäten in den Räumen der Kunst**F. Zeischegg**

Projekt

Di, wöch., 09:30 - 16:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 10.04.2018

Beschreibung

Die Suche nach künstlerischer Identität beherrscht die Bildungsprozesse in Kunst und Gestaltung. Im Zeitalter von ‚Post-Truth‘ und ‚Fake-Identities‘ fragen sich Studierende besonders, welche Rolle sie mit ihren künstlerischen Produktionen und Äußerungen in der Gesellschaft werden einnehmen können.

In der direkten Begegnung mit heute aktiv arbeitenden Künstler*innen, Gestalter*innen, und Vermittler*innen, in der Auseinandersetzung mit ihren Arbeiten und ihren Orten, richten wir im Projekt „I see you...“ (Teil II) wie schon im SoSe 2017 (Teil I) gemeinsam den Blick auf Fragen nach der Bedeutung der Kunst für gesellschaftliche Veränderungsprozesse, nach der Verschränkung von Kunst und Wissenschaften, in der künstlerischen und gestalterischen Praxis als auch in der Lehre an Kunst- und Gestaltungshochschulen. Im Mittelpunkt der Projektarbeit steht für die Teilnehmer*innen des Projekts die Suche nach eigenen künstlerischen Ausdrucksformen und Reaktionen in ihren individuellen Begegnungs-, Erfahrungs- und Erkenntnisprozessen.

Mit „I see you...“ beginnt ein Dialog, den wir mit ausgewählten Künstler- Gestalter und Vermittler-Persönlichkeiten in Weimar, in Berlin und in Ulm (HfG-Ulm-Archiv / Bauhaus-Nachfolgeschule 1951-68) führen werden. Aus diesen Begegnungen (Interviews) gehen Impulse hervor, die einen Ausgangspunkt für die künstlerischen Experimente und Produktionen im Projekt bilden und die zum Ende des Semesters im Rahmen einer Ausstellung gezeigt werden (ggf. Ausstellung im Rahmen des Buko100 in 2019).

Die künstlerischen und theoretischen Suchbewegungen im Projekt richten sich auf Räume, Routinen und Ideologien des Alltäglichen und ihre Wandlungen seit dem Beginn der Moderne. Sie richten sich auf die zeitgenössische Kunst, also auf Inhalte, Formen und Medien künstlerischer Arbeit und die Chancen für eine funktionale Einbindung bildender Kunst und Gestaltung in gesellschaftlich relevante Felder.

Die Interviews und ihre Auswertung werden im Wissenschaftsmodul „Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung“ (A. Dreyer) entwickelt und angeleitet. Daher setzt die Teilnahme am Projekt die Teilnahme am wiss. Modul „Forschungswerkstatt künstlerische Identitätsbildung“ voraus (Empfehlung). Teil des Projekt ist eine viertägige Exkursion nach Ulm (Stuttgart), die für alle Teilnehmer*innen des Projekts verbindlich ist.

Bemerkung

Veranstaltungsart: Projekt: Kunst (In Kooperation mit Prof. Andrea Dreyer / Wissenschaftsmodul "Forscherwerkstatt Künstlerische Identitätsbildung")

Anmeldung: zur Projektbörse (16.00 - 17 Uhr Projektberatung im VdV Raum 102).

Bitte um Voranmeldung per Mail: francis.zeischegg@uni-weimar.de

Exkursion: vom 23.-27. April 2018 nach Ulm / Stuttgart (verbindlich)

Leistungsnachweis

Projekt: Präsentation zur Summaery 2018 / Portfolio (Fotos)

318140010 Motivation & Emotion – psychologische Grundlagen für Kunst, Design, Entwurf und Vermittlung (FD 1)

S. Zander

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Was motiviert uns die eine Sache zu tun und die andere zu lassen? Wie wirken sich Emotionen auf Lernen und Gedächtnis aus? Wie kann man Motivation und Emotion messen? Und was kann man mit diesen Erkenntnissen in Kunst, Design, Entwurf und Didaktik anfangen? Diesen Fragen gehen wir in diesem Wissenschaftsmodul nach.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140017 Sounds im (Lern-)Film erforschen! - Wirksamkeit von Sounds in Educational Video

S. Zander

Blockveranstaltung

Fr, unger. Wo, 09:00 - 12:00, Marienstraße 14 - Seminarraum 219, ab 13.04.2018

Beschreibung

In diesem Blockseminar werden wir psychologische Grundlagen des Lernens mit Filmen erarbeiten und darauf aufbauend eigene Forschungsarbeiten durchführen. Die Forschung wird sich um die Fragen bewegen, welche

Sounds, wie wirken und an welcher Stelle in (Lern-)Videos diese eingesetzt werden sollten, um Lernen zu ermöglichen und zu unterstützen.

Daten:

April,

April,

Mai: Konsultationen

Juni,

Juni,

Zielgruppen: Visuelle Kommunikation, Lehramt Kunst, Medienkunst/Mediengestaltung, Produktdesign

318140020 Wahrnehmung, Denken, Kreativität - psychologische Grundlagen in Kunst, Design und Vermittlung (FD 3)**S. Zander**

Wissenschaftliches Modul

Mi, wöch., 11:15 - 12:45, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05

Beschreibung

Wie funktioniert Wahrnehmung? Wie denken wir und wie lösen wir Probleme? Was versteht man unter Kreativität? Diesen und vielen weiteren grundlegenden psychologischen Fragestellungen gehen wir im Laufe des Semesters nach und untersuchen, wie man diese Erkenntnisse in Kunst, Design und Vermittlung nutzen kann.

Leistung: aktive Teilnahme am Seminar, Referat/interaktiver Vortrag

Zielgruppen: Medienkunst/-gestaltung, Lehramt Kunst, Produktdesign, Visuelle Kommunikation

318140024 Black Ice Reflections (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 3)**A. Heyde**

Wissenschaftsmodul/Seminar

Mo, wöch., 10:00 - 12:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 23.04.2018

Beschreibung

Schwarzes Eis ist frisches, schneefreies, glattes und transparentes gefrorenes Wasser dem ein ganz eigenes Klangspektrum innewohnt. Durch seine Klarheit lässt es den Untergrund durchscheinen und erscheint damit komplementär zu seinem symbolischen Ebenbild - dem weißen Gletscher, den endlosen weißen Wüsten der Arktis - als schwarze Fläche. Es bildet gleichsam ein Fenster, eine Zwischenschicht, eine Oberfläche, es trennt oben von unten, es spiegelt, es schützt, es gruselt, es schließt ein, es schließt aus. Es ist gefährlich, faszinierend und schön.

Es geht um den Kippmoment, gemein um das Potential, das einer Sache innewohnt, um Sichtbares und Unsichtbares, um Ideen die aufblitzen und wieder absorbiert werden.

Das Seminar "Black Ice Reflections" versteht sich als ein Trainingslager für Gestalter. Wir wollen uns an der Trennlinie bewegen um uns den Ideen der zeitgenössischen Kunst-Forschungsdebatte anzunähern und so eine Basis von Vermittlung zu schaffen.

Das Seminar sieht sich als experimentelles Spielfeld, als Weltentdeckungs- und Weltbefreiungsraum. Als Spiel mit der Unberechenbarkeit in welchem theoretischer Input und praktische Übungen aufeinanderprallen.

"Artistic research makes an attempt to overcome the gap between art and everyday life ..."

Esa Kirkkoppelto

Bemerkung

Leistungsnachweis

Note

318140025 With binoculars distances become shorter

A. Heyde

Wissenschaftliches Modul

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 001, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut, kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch „befahren“ werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Bemerkung

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Richtet sich an: LAK, FK, PD, VK, MKG

Termine: ab 26.4. 2018

Zeit: 15 - 17 Uhr

Rhythmus: wöchentlich

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018 10 - 17 Uhr

Ort: Triererstraße 12, Projektraum

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: Note 5; LP LAK; 6LP VK, FK, PD, MKG

Die Gesamtnote resultiert aus der aktiven Seminarteilnahme sowie einem schriftlichen Beitrag.

318140026 With binoculars distances become shorter (Wissenschafts- bzw. Fachdidaktikmodul 1)

A. Heyde

Veranst. SWS: 6

Wissenschaftsmodul/Seminar

Do, wöch., 15:00 - 17:00, Trierer Straße 12 - Projektraum 002, ab 26.04.2018

Beschreibung

Durch ein Fernglas geschaut kann man mit einem einfachen Blick größere räumliche Distanzen überwinden. Dabei funktioniert der Prozess in beide Richtungen: Entferntes lässt sich näher heranholen; das Glas umgedreht, Nahes entrücken. Dieses Spiel hat einen illusorischen, einen unwirtlichen Effekt, weiß der eigene Körper doch ob der Nähe/Ferne - der unmittelbaren Gegenstände, die sich nun plötzlich vor einem zurückziehen/zu ihm herankommen. Im Seminar soll es um solche Welterfassungsinstrumente und -wege gehen. Der Park Belvedere ist das zentrale Leitmotiv des Kurses, welchen wir körperlich, künstlerisch wie theoretisch topografisch "befahren" werden. Es geht nach Gilles Deleuze weniger um die Beschreibung, sondern um das Durchdringen des Ortes mit dem Ziel, ihn in seinem Wesen zu erfassen. Es geht um Raum, Körperlichkeit und Handlungserweiterung. Es geht darum, einen Ort zu seinem Ort zu machen, um Dynamiken und um Polysemie.

Ziel des Kurses ist die Entwicklung einer Topografie des Parks welches sich in Form eines kollektiven Seminar-Buches manifestieren soll.

Anmeldung per Mail an: anna.patricia.heyde@uni-weimar.de

Ganztägiges Feldexperiment: 15. Juni 2018, 10 - 17 Uhr

Leistungsnachweis

Note